

# Das Ende des Menschen? Wege durch und aus dem Transhumanismus III

MIT ARIANE EICHENBERG, CHRISTIANE HAID, BABETTE HASLER, EDWIN HÜBNER, SEBASTIAN LORENZ, ANDREAS LUCKNER, RENÉ MADELYN, TANJA MASUKOWITZ, WOLFGANG MÜLLER, ASTRID OELSSNER, MATTHIAS RANG, SILKE SPONHEUER, FRITZ WEFELMEYER, RENATUS ZIEGLER

24.–26. März 2023

Sektion für  
Schöne Wissenschaften



# Das Ende des Menschen? Wege durch und aus dem Transhumanismus III

Transhumanistische Denkmuster und Vorstellungen bestimmen zunehmend unser Leben bis in den Alltag hinein. Es gibt kaum einen Bereich, in dem wir nicht auf ein effektives technisches System zurückgreifen und so unversehens Verantwortung und Entscheidung abgeben könnten. Rationalität und kristallin-kühle Intellektualität schieben sich zwischen uns und die Welt, besetzen unseren Herzraum, aus dem heraus allein ein selbstbestimmtes Denken und Handeln möglich ist. Wir werden, bildlich gesprochen, zu einer Art Kopffüßler. Rudolf Steiner bezeichnet diesen Zustand als einen «geistigen Automatismus», in dem der Mensch nur «noch ein Glied ist, nicht mehr er selbst. All sein Denken wird Erlebnis des Kopfes; allein dieser sondert es vom Eigenherzerleben und eigenem Willensleben ab und löscht das Eigensein aus.» Diese Entwicklungen aufzuhalten, indem wir uns vom modernen, technisierten Leben zurückziehen, ist nicht lebensgemäß. Wie aber können wir mit den technischen Errungenschaften so umgehen lernen, dass wir sie nutzen, ohne uns selbst dabei zu verlieren? Dem menschlichen Leib kommt hierbei eine große Bedeutung zu. Das Ich kann nur durch die Sinne die Welt erfahren und in ihr handelnd tätig werden. Die fortschreitende Technisierung und Digitalisierung fordern dazu heraus, neue leiblich-seelisch-geistige Fähigkeiten zu entwickeln. Durch Gespräch, Beiträge und künstlerische Übungen möchten wir diese zentralen Lebens- und Erkenntnisfragen gemeinsam mit Ihnen bewegen. Wir laden Sie herzlich ein, mitzudenken und mitzutun.

*Ariane Eichenberg*

Ariane Eichenberg

*Christiane Haid*

Christiane Haid

# Programme

---

## Freitag, 24. März 2023

19.00 Uhr

### Begrüßung

Ariane Eichenberg, Christiane Haid

### Über den Menschen hinaus?

### Transhumanismus versus seelisch-geistige Entwicklung

Edwin Hübner

Vortrag und Gespräch

### Eurythmischer Ausklang

Tanja Masukowitz und

Silke Sponheuer

---

## Samstag, 25. März 2023

9.00 Uhr

### Gemeinsame

### eurythmische Übung

mit Silke Sponheuer

9.30 Uhr

### Rudolf Steiners Entwurf

### einer Eugenetik und die

### Weiterentwicklung der

### modernen Gentechnologie

René Madeleyn

Vortrag und Gespräch

11.00 Uhr

### Kaffepause

11.30 Uhr

### Arbeitsgruppen

12.30 Uhr

### Mittagspause

15.00 Uhr

### Gemeinsame

### eurythmische Übung

mit Silke Sponheuer

15.30 Uhr

### «Zusammenschmieden»:

### Die Praxis der Maschinisie-

### rung des Menschen –

### Neueste Entwicklungen

### der Medizintechnik und

### Informatik

Sebastian Lorenz

Vortrag und Gespräch

17.00 Uhr

### Pause

17.30 Uhr

### Arbeitsgruppen

18.30 Uhr

### Abendpause

20.00 Uhr

### Rudolf Steiner

### und der Transhumanismus

Andreas Luckner

Vortrag und Gespräch

---

## Sonntag, 26. März 2023

9.00 Uhr

### Gemeinsame

### eurythmische Übung

mit Silke Sponheuer

9.30 Uhr

### Digitale Kunst und

### künstlerische

### Schaffensprozesse

Ariane Eichenberg,

Christiane Haid

Vortrag und Gespräch

11.00 Uhr

### Kaffepause

11.30 Uhr

### Resümée und Ausblick

Wolfgang Müller

12.30 Uhr

### Eurythmischer Ausklang mit

Tanja Masukowitz und Silke

Sponheuer

Änderungen vorbehalten

---

## Arbeitsgruppen

### 1 Babette Hasler:

Was KI nicht kann: Erfassen und Ausdruck des Wesentlichen durch Sprache

### 2 Edwin Hübner:

Transhumanismus: Ursprünge, Geschichte, Aktualität

### 3 René Madeleyn:

Der Karmabegriff und die Möglichkeiten der modernen Medizin, Leben zu verlängern

### 4 Astrid Oelssner:

Der Kreation bin ich. Plastizieren

### 5 Matthias Rang:

Die moderne menschliche Konstitution als Spiegel der Technik

### 6 Fritz Wefelmeyer:

Hat sich der Transhumanismus bereits verausgabt oder nur eine Verschnaufpause eingelegt?

### 7 Renatus Ziegler:

Technische Kommunikation und menschliches Gespräch

# Kurzbiographien 1/2

## **Dr. Ariane Eichenberg**

Studium der Germanistik und Slavistik in Heidelberg und Hamburg. Mitarbeiterin an der Sektion für Schöne Wissenschaften und Deutschlehrerin an der Waldorfschule Uhlandshöhe Stuttgart. Veröffentlichungen zum Thema Gedächtnis und Erinnerung, literarische Verarbeitungen traumatischer Ereignisse. Laufendes Forschungsprojekt Humanisierung des Menschen durch Literatur.

## **Dr. Christiane Haid**

Studium der Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte und Kunst in Freiburg und Hamburg. 2012 Promotion: «Mythos, Traum und Imagination. Die kleinen Mythen Albert Steffens». 2009-2019 Leiterin des Verlags am Goetheanum, ab 2019 Programmleitung. Seit 2012 Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften und seit 2020 Leiterin der Sektion für Bildende Künste.

## **Babette Hasler**

Studium Sprachgestaltung und Schauspiel am Goetheanum. Anliegen und beruflicher Schwerpunkt sind das Sprechen zur Eurythmie. So jahrelange Tätigkeit, unterrichtend und aufführend, an der Eurythmie-Schule und -Bühne in Hamburg. Seit 2015 wohnhaft in Dornach und tätig am Eurythmeum CH in Aesch. Rezitationen, Kurse und Mitwirkung in künstlerischen Projekten, u.a. mit dem Goetheanum Eurythmie-Ensemble. Diverse Rollen im Faust und in den Mysteriendramen am Goetheanum. Verheiratet, drei Töchter.

## **Prof. Dr. Edwin Hübner**

Studium der Mathematik sowie der Physik in Frankfurt am Main und in Stuttgart. Von 1985-2015 Lehrer an der Freien Waldorfschule Frankfurt am Main. Von 2015-2022 Inhaber des Tessin-Lehrstuhls für Medienpädagogik der Freien Hochschule Stuttgart. Seit 2022 emeritiert. 2020 erschien «Menschlicher Geist und Künstliche Intelligenz. Die Entwicklung des Humanen inmitten einer digitalen Welt.»

## **Dr. Sebastian Lorenz**

Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Allgemeinmedizin in St. Gallen. Studium der Medizin, Rechtswissenschaften, Philosophie und Sprachen sowie Anthroposophie und Theologie (Priesterseminar Stuttgart). Promotion in Medizingeschichte. Einige Jahre Waldorflehrer und im Sanitätsdienst Marineoffizier in der Bundeswehr. Forschung und Publikation auf den Gebieten der Christologie, Pastoralmedizin, Psychiatrie und zu Gegenwartsfragen.

## **Prof. Dr. Andreas Luckner**

Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Germanistik in Freiburg i. Brsg. und Berlin. Promotion in Philosophie 1992, 1992-1998 Assistent am Institut für Philosophie der Uni Leipzig, Habilitation 2002, seit 2003 Professor für Philosophie an der Uni Stuttgart. Bücher u. a. zu Hegel, Heidegger, zur Klugheitsethik, zur Philosophie der Technik, der Authentizität, der Existenz und zum ethischen Individualismus Rudolf Steiners (im Entstehen).

## **Dr. René Madeleyn**

Medizinstudium in Tübingen, Promotion mit dem Thema »Untersuchungen zur Sprache und Sprachwahrnehmung Schizophrener«. Ausbildung zum Kinderarzt in Marburg und Herdecke. 1991 Übernahme der Leitung der Kinderabteilung der Filderklinik bei Stuttgart bis 2013. Neuropädiatrische Schwerpunktambulanz. Vielfache Dozenten- und Kursleitertätigkeit.

## **Prof. Tanja Masukowitz**

Studium der Eurythmie in Hamburg. Freischaffende Künstlerin in verschiedenen nationalen und internationalen Eurythmie-Ensembles und Dozentin in Hamburg. Von 2005 bis 2018 Professorin für Eurythmie und von 2014-2018 Leiterin des Fachbereichs Eurythmie an der Alanus-Hochschule. Ab 2018 Co-Leiterin des neuen Goetheanum-Eurythmie-Ensembles.

# Kurzbiographien 2/2

## **Wolfgang Müller**

Studium der Geschichte und Germanistik in Heidelberg und Hamburg. Bis 2020 Redakteur für Zeitschichte beim NDR in Hamburg. Veröffentlichungen in anthroposophischen Zeitschriften, gelegentlich auch in taz, Zeit und FAZ. Zuletzt erschien sein Buch »Zumutung Anthroposophie. Rudolf Steiners Bedeutung für die Gegenwart«.

## **Astrid Oelssner**

Studium der Bildhauerei Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart. Unterrichtstätigkeit Waldorfschule Tübingen. Dozentin: Priesterseminar Stuttgart, Edith Maryon Kunstschule Freiburg, Goetheanum Studium und Weiterbildung. Kunst am Bau. Ausstellungen im In- und Ausland und Kurse. Freischaffend tätig.

## **Dr. Matthias Rang**

Studium der Physik in Freiburg und Berlin. Forschungen zur Nano-Optik am Max Born-Institut in Berlin und an der University of Washington in Seattle (USA). Promotion und Forschungsschwerpunkt zu Goethes Farbenlehre und Komplementärphänomenen in der Optik. Seit 2007 als Mitarbeiter an der Naturwissenschaftlichen Sektion, seit 2020 in deren Leitung tätig.

## **Silke Sponheuer**

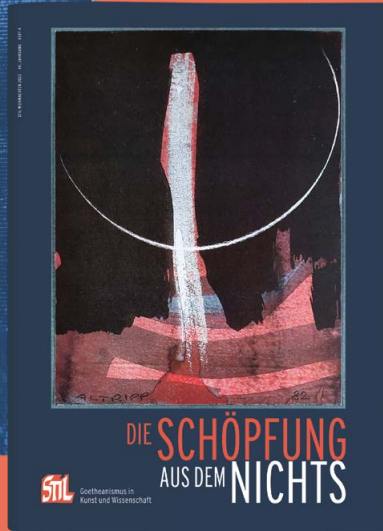
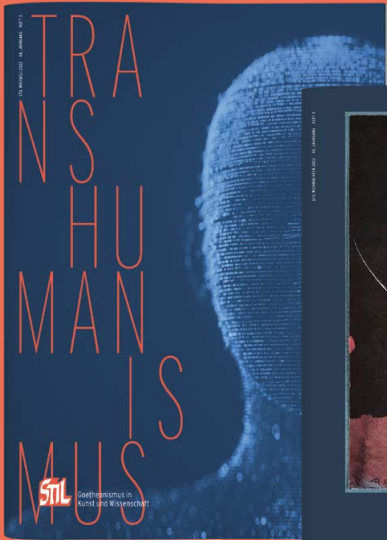
Eurythmiestudium in Hamburg sowie Bühnentätigkeit, Ausbilderin. 1997 Gründung des Eurythmy Training in Kapstadt/Südafrika. Aufbau der Bühnenarbeit des Kairos Eurythmie Stage Ensembles und künstlerische Arbeit mit Jugendlichen und in den Townships mit »Out-reach projects«. Studium Music/Dance (MA) an der Universität Kapstadt. Seit September 2018 Mitglied des Leitungskollegiums des Goetheanum-Eurythmie-Ensembles.

## **Prof. Dr. Fritz Wefelmeyer**

Fritz Wefelmeyer war Head of English an der Universität von Sunderland in England. Davor hat er an den Universitäten von Frankfurt am Main und Oxford unterrichtet, an denen er, ebenso wie an der Universität Heidelberg, auch studiert hat. Er hat zu verschiedenen Bereichen der Literatur, etwa der Autobiographie, des Romans und der Dichtung, aber auch des Reiseberichts und der Literaturverfilmung, veröffentlicht. Dabei hat er sich wiederholt mit Goethe, aber auch mit Herder und J.M.R. Lenz beschäftigt. Daneben stehen Veröffentlichungen u.a. zu Samuel Beckett, Edward Said und zur Kulturtheorie.

## **Dr. Renatus Ziegler**

Studium der Mathematik und Theoretischen Physik, ETH Zürich. Promotion 1985 über geometrische Mechanik, Universität Kassel. Forschung und Lehre an Universitäten der USA, ab 1987 an der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum. 2001-2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verein für Krebsforschung, Arlesheim (Schweiz). Seit 2019 im Rudolf Steiner Archiv als Herausgeber im Rahmen der Rudolf Steiner Gesamtausgabe.



Die Zeitschrift STIL ist das Organ der Sektion für Schöne Wissenschaften und der Sektion für Bildende Künste und erscheint vier Mal im Jahr. Jedes Heft hat einen besonderen thematischen Schwerpunkt, enthält Vorträge, Essays und Interviews mit Künstlern, Schriftstellern, Philosophen, informiert über die Forschung sowie die aktuellen Ereignisse innerhalb der Sektionen. Zudem werden Rezensionen interessanter Neuerscheinungen publiziert und besondere Entwicklungen im aktuellen Kultur- und Kunstleben dargestellt.



Das Abonnement kostet für vier Hefte im Jahr 60 € / 70 CHF, zuzüglich Porto, Förderpreis 100 € / 120 CHF. Das Einzelheft kostet 18 € / 20 CHF, zuzüglich Porto. Einzelausgaben der Zeitschrift STIL können Sie auf [www.goetheanum-verlag.ch/zeitschrift-stil](http://www.goetheanum-verlag.ch/zeitschrift-stil) bestellen.

## Anmeldung

### TICKETPREISE

- Preise inklusive Mittagessen am 25.03. und zwei Kaffeepausen am 25./26. März
- Das Abendessen kann optional zum Tagungsticket gebucht werden: CHF 25

Förderpreis	CHF 400
Normalpreis	CHF 250
Ermässigt	CHF 190
Studierende	CHF 50

### ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über:

<https://www.goetheanum.org/transhumanismus-2023>

### Sektion für Schöne Wissenschaften

[ssw@goetheanum.ch](mailto:ssw@goetheanum.ch)

<https://ssw.goetheanum.org>

